

## Einsatzfahrzeuge

Artikel vom 9. Juni 2020

Sonder-Einsatzfahrzeuge



Alles aus einer Hand der Mercedes-Benz GLC als Notarztfahrzeug ist jetzt auch als Komplettlösung ab Werk bestellbar.

Die Sonderfahrzeugbranche Rettung, Feuerwehr und Polizei hat für Mercedes-Benz seit jeher einen hohen Stellenwert. In enger Zusammenarbeit mit den Aufbau- und Ausbauherstellern der Branche realisiert die Marke mit dem Stern Fahrzeuge mit hoher Qualität, hervorragenden Fahreigenschaften und maßgeschneiderten Systemlösungen. In der Rettungsarbeit kommt es auf Zuverlässigkeit, Präzision und Einsatzbereitschaft an – Werte, denen sich Mercedes-Benz verpflichtet fühlt. Mit einem breiten Angebot an Fahrzeugen sowie den Service- und Beratungsleistungen sieht sich der Hersteller als Partner und Unterstützer der Hilfs- und Rettungsdienste an.



Vom Sprinter über den Vito und den GLC bis hin zum Unimog, bietet Mercedes-Benz ein breites Portfolio für Feuerwehr und Rettungsdienste. Wünsche erfüllen: der neue Sprinter als Krankentransportwagen des Arbeiter-Samariter-Bundes.

Das Unternehmen ist stolz darauf, seit Jahren einen Beitrag zu leisten, um den Helfern zu helfen. In einer ganz speziellen Konfiguration präsentierte Mercedes-Benz in 2019 den neuen Sprinter: Der sogenannte »Wünschewagen« des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) basiert auf einem herkömmlichen Krankentransportwagen – ist jedoch in vielen Details exakt auf das Projekt Wünschewagen des ASB abgestimmt. Mit ihm werden Schwerstkranken letzte Wünsche erfüllt. Beispielsweise eine Fahrt ans Meer, zur Familie oder der Besuch eines Konzertes. Der Ausbau als Wünschewagen erfolgte durch den zertifizierten VanPartner by Mercedes-Benz Ambulanz Mobile aus Schönebeck in Sachsen-Anhalt. Das großzügige Platzangebot ermöglicht die Mitfahrt einer Begleitperson, ohne dass auf die aktuelle notfallmedizinische Grundausstattung verzichtet werden müsste. Der Sprinter Wünschewagen verfügt über zahlreiche Komfort- und Sicherheitsmerkmale: Das Fahrwerk z. B. bietet den Mitfahrenden hohen Komfort und schont Ausstattung und Ausrüstung. Den Zugang rechts über die Laderaumtür erleichtert eine elektrische Trittstufe. Für aktive Sicherheit sorgen beispielsweise der Seitenwind-Assistent, der Aktive Brems-Assistent, der Totwinkel-Assistent und der Spurhalte-Assistent. Weitere Unterstützung erhält der Fahrer durch das Multifunktionslenkrad, beheizbare und elektrisch verstellbare Außenspiegel, das Park-Paket mit 360°-Kamera und die drahtlose Reifendrucküberwachung an Vorder- und Hinterachse. Mit an Bord ist auch die Vorrüstung für das Kommunikationsmodul Digitale Dienste mit dem Mobilfunkstandard LTE. Vor 24 Jahren kam der erste Sprinter auf den Markt – und legte die Basis für eine beispiellose Karriere. Er wurde zum Namensgeber einer ganzen Fahrzeugklasse. Zur Verfügung stehen drei Antriebsvarianten. Neben Heck- und Allradantrieb lässt sich der Large Van jetzt auch mit Frontantrieb ausrüsten. Von dieser Neuerung profitiert maßgeblich auch der Rettungsdienst. Denn im Vergleich zum Heckantrieb wächst das Ladevolumen um 0,5 m³, die Nutzlast steigt um 50 kg und die Ladekante fällt 80 mm niedriger aus – entscheidende Vorteile beim Krankentransport. Wenn Witterung oder Landschaft besondere Herausforderungen stellen, kann der allradgetriebene Sprinter 4x4 eine mehr als sinnvolle Wahl sein. Und das sehr wirtschaftlich und komfortabel, denn der Allradantrieb ist zuschaltbar: Genügt

die normale Traktion nicht mehr, schaltet der Fahrer entweder im Stillstand oder bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h mittels Schalter in der Armaturentafel den Allradantrieb dazu. Dann wirken 35 % der Antriebskraft auf die Vorderachse und 65 % auf die Hinterachse. Dank dieser Verteilung fährt sich der Sprinter handlicher als andere Allradfahrzeuge und unterscheidet sich im Fahrverhalten nur unwesentlich vom traditionell komfortableren und agileren Hinterradantrieb. Für das angenehme Handling sorgt die elektronische Traktionsregelung 4ETS, welche vollständig in das elektronische Stabilitätsprogramm Adaptive ESP integriert ist. Die Regelcharakteristik des Sprinter ist dabei speziell auf den Allradantrieb zugeschnitten.



Der Mercedes-Benz Vito ist sehr vielseitig im Segment der Midsize Vans unterwegs.

Der Mercedes-Benz Vito ist ein echter Profi unter den Midsize Vans zwischen 2,5 und 3,2 t zulässigem Gesamtgewicht. Gerade das Raumangebot ist ein klarer Vorteil gegenüber Einsatzfahrzeugen auf Pkw-Basis. Schon auf den vorderen Sitzplätzen bietet der Vito deutlich mehr Raum. Zudem lässt sich bei der Rückbank ein Schreibtisch einrichten, sodass der Arzt oder Rettungssanitäter notwendige Schreibarbeiten gut und bequem bereits unterwegs erledigen kann. Dort, wo ein Pkw aufgrund der vorgeschriebenen Ausrüstung (DIN 75079) schnell an seine Zuladungsgrenze stößt, bietet der Vito immer noch reichlich Potenzial. Im Bild ein Vito Tourer Pro 119 CDI mit 140 kW (190 PS) (Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,4-5,6 l/100 km, CO2-Emissionen kombiniert 168-149 g/km) und rollstuhlgerechtem Ausbau der niedersächsischen Firma AMF-Brunn. Das Fahrzeug ist als erstes Nutzfahrzeug von Mercedes-Benz mit dem neuen Vierzylinder-Dieselmotor OM 654 ausgestattet. Die neue Motorenfamilie reduziert im Vergleich zur vorherigen Generation Abgas- und Verbrauchswerte und verbessert den Geräusch- und Schwingungskomfort. Den Fahrgästen bietet der Vito reichlich Platz und leichten Zugang über die Auffahrrampe am Heck. Der Fahrer kann sich auf das 9G-TRONIC-Automatikgetriebe verlassen und profitiert beispielsweise vom Komfort-Sitz, der Rückfahrkamera, der Klimaanlage Tempmatic und der Warmwasser-Zusattheizung. Zur Sicherheit tragen zahlreiche Assistenz- und Sicherheitssysteme wie der Attention Assist und der Seitenwind-Assistent bei. Zudem verfügt der Vito über insgesamt sechs Airbags für Fahrer und Beifahrer. Wie der Sprinter ist der Vito mit zuschaltbarem Allradantrieb verfügbar und kommt daher auch mit schwierigen Straßenverhältnissen sehr gut klar. Als Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) steht z. B. der GLC 4MATIC als Basis zur Verfügung. Das Modell ist auch als Komplettlösung für Feuerwehren und Rettungsdienste direkt ab Werk erhältlich. Das Notarzteinsatzfahrzeug erfüllt alle in der DIN EN 75079 geforderten Spezifikationen. Auf der letzten Messe RettMobil wurde ein

Modell gezeigt (s. Bild), welches über eine notfallmedizinische Grundausstattung verfügt, die dem Rettungswagen gleicht. Darüber hinaus wird vor allem dem Notarzt vorbehaltene medizinisch-technische Ausstattung mitgeführt. Der Innenraum ist hochwertig mit der AMG Interieur-Line ausgestattet, für Komfort stehen genauso das Park-Paket mit Rückfahrkamera, die Smartphone-Integration und das Keyless-Go Komfort-Paket.

---

#### **Hersteller aus dieser Kategorie**

---

##### **Gemco Mobile Safety B.V.**

P.O. Box 1713  
NL-5602 BS EINDHOVEN  
0031 40 2643715  
[sales@gemcosafety.com](mailto:sales@gemcosafety.com)  
[www.gemcosafety.com](http://www.gemcosafety.com)  
[Firmenprofil ansehen](#)

---

##### **Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH**

Darwinstr. 11  
D-48488 Emsbüren  
05903 93201-100  
[info@was-vehicles.com](mailto:info@was-vehicles.com)  
[www.was-vehicles.com](http://www.was-vehicles.com)  
[Firmenprofil ansehen](#)

---

##### **Volkswagen AG**

Berliner Ring 2  
D-38440 Wolfsburg  
05361 9-0  
[ksc-sonderfahrzeuge@volkswagen.de](mailto:ksc-sonderfahrzeuge@volkswagen.de)  
[www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de)  
[Firmenprofil ansehen](#)

---